

Verlag von Karl Curtius in Berlin W. 35



Deutschland — Polen und die Russische Gefahr



Z

Soeben ist erschienen:

Deutschland, Polen und die Russische Gefahr

von
W. Feldman

Mit einem Vorwort von Dr. A. Brückner, ord. Professor a. d. Univ. Berlin
Preis M. 1.50. Bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6. 1-2 Probeexemplare mit 50%

Der Verfasser erörtert zuerst die russische Gefahr, als biologische Tatsache, infolge des immensen Menschenzuwachses Rußlands, ferner als politisch-historische Tatsache, infolge der unersättlichen Weltbeherrschungspläne des Zarenreiches. Letztere werden in Europa unter dem Deckmantel des Panlawismus ausgeführt, dessen Geschichte näher charakterisiert wird. Nun aber wendet sich diese Denkart seit Jahrhunderten gegen Deutschland, und die letzten Jahre haben bewirkt, daß der Panlawismus, vorher Glaubensartikel der Intellektuellen, sich allmählich zum Volksglauben verdichtet. Daher war es auch keine Hofclique, sondern der Wille des ganzen russischen Volkes, der den gegenwärtigen Krieg heraufbeschworen hat, und dieser Wille wird fortleben, stärker und gefährlicher als das vermeintliche Testament Peters des Großen. Der Krieg mit Rußland darf somit nicht mit einem faulen Frieden abschließen, und der beste Schutzwall Preußens gegen die russische Dampfwalze ist die Herstellung eines polnischen Pufferstaates.

In den weiteren Kapiteln erörtert der Verfasser ausführlich die polnischen Verhältnisse in ethnographischer, historisch-politischer und ökonomischer Beziehung und appelliert an das deutsche Volk, es möge seinen jetzigen Realismus am alten deutschen Idealismus erglühen lassen, was durch Lösung der Polenfrage im antirussischen Sinne zu erzielen wäre.

Das tatsächliche Material über den Panlawismus, Deutschenhaß und die polnischen Zustände enthält für den deutschen Leser viel Neues und Aufklärendes.

In einem Vorworte zu dem Buche erteilt der bekannte Slawist an der Berliner Universität Professor Alexander Brückner Bescheid über die Person des Verfassers.

Gleichzeitig wurde ausgegeben:

Zur Lösung der polnischen Frage

Offener Brief an S. Kleinow und Maxim. Harden

Zweite Auflage

von **W. Feldman**

Preis 60 Pfg.